

Betreff: Pressemitteilung des Bundesministeriums der Verteidigung Nr. 58 –
Verteidigungsministerin legt Bundeswehr-Personalplanung bis 2027 fest

Von: BMVgPrInfoStab1@BMVg.BUND.DE

Datum: 18.12.20, 19:33

An: BMVgPrInfoStab1@BMVg.BUND.DE



Pressemitteilung 58/2020

18.12.2020

Verteidigungsministerin legt Bundeswehr-Personalplanung bis 2027 fest

Militärischer Personalkörper bleibt bei 203.000 Soldatinnen und Soldaten, ziviler Bereich wächst um 1.900 Stellen

Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer hat die **neue Mittelfristige Personalplanung (MPP) der Bundeswehr** für den Betrachtungszeitraum der Jahre **2021 bis 2027** festgelegt. Diese **orientiert sich am Fähigkeitsprofil der Bundeswehr** und skizziert, wie die Bundeswehr der Zukunft personell aussehen soll, um ihre verfassungsrechtlich und durch den Bundestag vorgegebenen Aufgaben auch künftig verlässlich erfüllen zu können.

Im Planungszyklus stehen folgende Bereiche im Fokus:

- die weitere **Stärkung der NATO Kommandostruktur**,
- eine weitere **Stärkung des Bundesamtes für den Militärischen Abschirmdienst, insbesondere im Bereich der Extremismusabwehr**,
- die **Etablierung eines Militärrabbinates** und
- die **Wiederinbetriebnahme von Munitions- und Materiallagereinrichtungen** als Beispiel für umfassende, langfristige **Strukturanpassungen zur Refokussierung auf die Landes- und Bündnisverteidigung**.

Für die MPP ist die Neueinrichtung von ca. 300 militärischen Dienstposten und ca. 1.900 zivilen Dienstposten erforderlich. Im **militärischen Bereich** wird dies durch interne Umstrukturierungen umfangsneutral erfolgen. **Bis 2027 bleibt es somit bei den avisierten 203.000 Soldatinnen und Soldaten, einschließlich der 4.500 Stellen für Reservedienst Leistende**. Die Zielstruktur für Zivilpersonal soll von 67.800 Haushaltsstellen **auf 69.700 Haushaltsstellen angepasst** werden.

Hintergrund

Die Bundeswehr befindet sich seit dem personellen **Tiefstand im Juni 2016** auf **Wachstumskurs**. Die Zahl der **Berufs- und Zeitsoldatinnen und-soldaten** ist **seitdem um rund 9.000 substanziell gestiegen**. Auch der **zivile Bereich** ist kontinuierlich aufgewachsen – **seit Anfang 2016** um ein Plus **von rund 3.600 Beamtinnen und Beamte**. Dieses Ergebnis ist erfreulich, denn es zeigt, dass sich die **Bundeswehr als attraktiver Arbeitgeber** erfolgreich behaupten kann.

Deutschlands Schülerinnen und Schüler bestätigen dies: im Rahmen des diesjährigen **Trendence Schülerbarometers 2020** wurde die Bundeswehr auf **Platz zwei der beliebtesten Arbeitgeber** gewählt. Die **Social Media-Auftritte** und die **Karrierewebsite** erreichten sogar **Platz eins**.

Die **Pandemie** hat jedoch auch auf uns einen bremsenden Effekt in Sachen Personalgewinnung. So wird zum Jahresende der Gesamtumfang an Berufs- und Zeitsoldaten voraussichtlich auf Vorjahresniveau liegen. Im zivilen Bereich sieht es besser aus: das Vorjahresniveau konnte nicht nur gehalten werden, sondern auch ein Zuwachs in Höhe von rund 1.450 Mitarbeitenden erreicht werden. Unter den seit Beginn der Lage COVID-19 herrschenden schwierigen Rahmenbedingungen ist das insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Weitere Informationen und Hintergründe zur Personallage der Bundeswehr finden Sie auf www.bmvg.de und www.bundeswehr.de.

Den Inhalt dieser als Datei übertragenen Mitteilung können Sie auf der Internetseite des Verteidigungsministeriums abrufen

[Presseportal](#)

Falls Sie diese Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier: bmvgpresse@bmvg.bund.de

Presselagezentrum

Presse- und Informationsstab 1
Bundesministerium der Verteidigung

Stauffenbergstraße 18, D 10785 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2004-22225 / 22226 / 22227
Fax: +49 (0) 30 2004-22228
E-Mail: BMVgPresse@BMVg.Bund.de

Internet: <http://www.bmvg.de>